

So können Sie uns unterstützen:

Sie können ganz allgemein für die Orgelreinigung spenden.

Oder Sie erwerben eine „Orgelpfeifen-Patenschaft“ für die Reinigung einer oder mehrerer Pfeifen.

Je nach Größe und Anzahl der klingenden Pfeifen sind die Preise gestaffelt.

Sie können pro Pfeife wählen zwischen

15,-€

25,-€

75,-€

Die Töne reichen auf den 3 Manualen in 4,5 Oktaven, also vom tiefen C bis zum hohen g^{'''}, und im Pedal in 2,5 Oktaven, also vom tiefen C bis f['].

Jede Patenschaft besteht bis zum 31.12.2032.

Sie erhalten eine Urkunde und können sich den Ton Ihrer Pfeife vorspielen lassen.

Zu den Orgelpfeifen-Patenschaften gibt es einen separaten Flyer.

Informationen und Schaubild zum aktuellen Spendenstand und zur Vergabe der Orgelpfeifen-Patenschaften befinden sich im **Schaukasten am Gemeindezentrum** und auf der Website: www.kirche-osterfeld.de oder bei Ursula Harfst (PfarrerIn) ursula.harfst@ekir.de

Was für Sie noch wichtig ist:

Für jede Zuwendung ab 300,-€ (allgemeine Spende bzw. Orgelpfeifen-Patenschaft) erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können.

Alle Beträge bis 300,-€ können Sie dem Finanzamt durch die Überweiskopie nachweisen.

Um Ihnen Spendenbescheinigung und ggf. Urkunde ausstellen zu können, benötigen wir Ihren Vor- und Nachnamen und Ihre vollständige Adresse.

Datenschutz: Mit der Angabe Ihrer persönlichen Daten erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese ausschließlich zum Zweck der Erstellung von Urkunde und Spendenbescheinigung verwendet werden.

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Oberhausen

IBAN: DE 79 3506 0190 1010 2720 13

Bank für Kirche und Diakonie

Bei allgemeinen Spenden:

Betreff:

Auferstehungskirche / Orgelreinigung

eigener Vor- & Nachname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Bei Orgelpfeifen-Patenschaften:

Betreff:

Auferstehungskirche / Pfeifenpatenschaft

eigener Vor- & Nachname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Anzahl der Pfeifen, Register, ggf. Ton



Evangelische
Auferstehungs-Kirchengemeinde

Vestische Straße 86 - 46117 Oberhausen



**Unsere schöne Orgel
braucht uns!**

**Bitte spenden Sie
für die dringende
Reinigung!**

Die AufKi-Schuke-Orgel

1968/69 bekam die Auferstehungskirche ihre große Orgel, die größte in den evangelischen Kirchen Oberhausens. Fast jede Musik lässt sich auf ihr darstellen – besonders geeignet ist sie aber für Literatur der Barockzeit, dem Umfeld von Johann Sebastian Bach.

Ihre 33 Register, also Pfeifenreihen mit jeweils einer bestimmten Klangfarbe, bieten alles, was das Herz begehrt: Mächtige Basspfeifen bis hin zu prächtigen Klangkronen in den höchsten Lagen, zarte Flöten und Prinzipale mit klarer Kontur, vielfältige Solofarben und dazu fünf unterschiedliche Zungenregister, die etwa den Klang von Trompete oder Posaune nachahmen.

4 Werke

Wie der Spieltisch mit drei Manualen und Pedal ist auch die ganze Orgel, gut von außen erkennbar, in vier Teile geteilt: Ganz oben thront das **Oberwerk**, in dem sich vor allem charaktervolle Soloregister für die Melodie eines Stücks finden.

Darunter sitzt das **Hauptwerk** als Herzstück der Orgel. Die Pfeifen reichen in Tiefe (die größte ist über 5 m lang!) und Höhe (die kleinste misst nur wenige Zentimeter) jeweils bis an die menschlichen Hörgrenzen und bieten ein solides und prächtiges Fundament für jede Orgelmusik.

Darunter, auf Brusthöhe der/des Organistin/en, befindet sich hinter klappbaren Türen das **Brustwerk**. Mit einem Fußtritt lassen sich diese Türen öffnen und schließen, wodurch zum Beispiel anschwellende Klänge oder Echo-Effekte erklingen können. Die Klangfarben eignen sich sowohl für Solo- als auch Begleitaufgaben.



Links und rechts erheben sich dann die beiden mächtigen Türme des **Pedalwerks**. Mit ihm werden in der Regel die Bass-Stimmen gespielt, also das Fundament des Klangs gelegt. Aber auch mit dem Pedal und besonders seinen Zungenregistern lässt sich die Melodie eines Liedes in tiefer und mittlerer Lage spielen.

2.350 Pfeifen

Die vielen **Pfeifen**, die man von außen sieht, Prospektpfeifen genannt, gehören zur Gruppe der Prinzipale, gewissermaßen den Chefs der Orgel. Sie bestehen wie die meisten Pfeifen aus einer Legierung aus Blei und Zinn, dem sogenannten Orgelmetall, die für besonderen Glanz nochmal mit Zinn überzogen wurden. Andere Pfeifen bestehen aus gut klingendem Eschenholz.

33 Register

Durch Holzstäbe und Drähte sind Tasten und Pfeifen mechanisch miteinander verbunden, was ein besonders direktes Spielgefühl ermöglicht. Die einzelnen Register hingegen werden elektrisch mit Wippschaltern betätigt. Dadurch kann man drei verschiedene Kombinationen einstellen und auf Knopfdruck abrufen, was das Spiel erheblich erleichtert.

130.000 € Reinigungskosten minimum

Leider ist eine Orgel nicht anders als eine Wohnung: Mit der Zeit sammeln sich Staub und Dreck und sogar die ein oder andere Fliege im Gehäuse. Dadurch wird der Klang etwas matter, manche Pfeifen sprechen schwerer an und auch die Mechanik leidet.

So ist etwa alle 20 Jahre eine umfangreiche Reinigung fällig, bei der alle Pfeifen (2.350 Stück!) einzeln geputzt, ggf. repariert und gestimmt werden. Dahinter verbirgt sich erheblicher Aufwand, sodass mit mehreren Wochen Arbeit zu rechnen ist. Diese Arbeit ist schon um viele Jahre überfällig und jetzt ist es endlich an der Zeit, die Orgel wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen!

Unterstützung gesucht

Mit einer Spende oder Orgelpfeifen-Patenschaft helfen Sie, die wunderbare Schuke-Orgel zu erhalten und auch zukünftig Gottesdienste und Konzerte klangvoll zu gestalten.

Herzlichen Dank dafür!

Ihr Kantor Danny Neumann